

#### **40. Sitzung am 10. 12. 2010**

#### **Rede des Abgeordneten Dirk Adams zum Gesetz zur Stärkung der Wartburgregion durch kommunale Neugliederungsmaßnahmen**

#### **Abgeordneter Adams, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

Frau Präsidentin, meine sehr verehrten Damen und Herren! Ich denke, dass ich meinen Beitrag recht kurz halten kann, denn das meiste ist in der ersten Lesung schon gesagt worden. Ich verweise hier noch einmal darauf, dass ich damals mit "und täglich grüßt das Murmeltier, es gibt einen ähnlich lautenden Gesetzentwurf schon aus vielen Jahren zuvor" begonnen habe. Genau das ist der Punkt, wo ich denke, Herr Fiedler, wo Sie sich einen Tick irren. Sie haben gesagt, die Kommunen sollen erst mal anfangen das selbst zu lösen. Aber diese Zeit "erst mal" ist in der Stadt Eisenach schon lange vorbei. Eisenach steckt lange in einem strukturellen Problem. Das muss man wahrnehmen, hier muss man Lösungen anbieten.

(Beifall DIE LINKE)

Die Debatte gestern, gerade um den Haushalt des Innenministeriums hat immer wieder gezeigt, wir brauchen so eine Gebiets-, Funktional- und Strukturreform in Thüringen.

(Beifall DIE LINKE)

Ich begrüße auch, dass Herr Mohring, zumindest für seine Begriffe hier in seinen sieben Punkten einen Schritt in diese Richtung gehen will.

(Zwischenruf Abg. Hauboldt, DIE LINKE: Ob die das so verstanden haben?)

Er glaubt, durch eine Verlängerung der Mandate hier weiter vorwärts zu kommen. Wenn das so ist - ich bin da durchaus im Zweifel -, aber wenn er glaubt, dass er da weiter kommt, dann ist das doch wenigstens das Eingeständnis, dass wir diese Reform brauchen.

(Zwischenruf Abg. Hauboldt, DIE LINKE: Ja, immerhin.)

Das ist - finde ich - ein ganz wichtiger Punkt und das spiegelt sich auch in diesem Antrag wieder. Im Grundsatz sind wir dafür, größere Strukturen zu bilden. In diesem Einzelfall glauben wir, dass es nur ein zu kleiner Schritt ist, deshalb werden wir dieses Gesetz nicht unterstützen. Eisenach hat ein strukturelles Problem, hat aber auch ein Managementproblem an der Spitze. Wir werden diesen Gesetzentwurf ablehnen.

(Beifall BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

---